

CarBioCial – SP04: Taxa de Ciclagem de Carbono

Erfahrungsbericht

Während meines Auslandsaufenthaltes in Brasilien habe ich im Rahmen des interdisziplinären, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojekt CarBioCial im Subprojekt 4 mitgearbeitet. Im Fokus dieses Brasilianisch-Deutschen Kooperationsprojektes stehen kohlenstoffoptimierte Managementstrategien, die sich mildernd auf Treibhausgasemissionen und erhaltend auf Ökosystemfunktionen (wie Bodenfruchtbarkeit und Wasserqualität) unter sich ändernden Klimabedingungen auswirken. Die Entwicklung dieser Managementstrategien sind zwingend erforderlich um die Kriterien der nationalen brasilianischen Entwicklungspläne und internationalen Abkommen (REDD, Kyoto Protokoll) zu erfüllen. Da die Projektregion von Ressourcennutzungskonflikten geprägt ist, ist die durch das Projekt angestrebte Objektivierung von Entscheidungsprozessen ein wichtiger gesellschaftspolitischer Beitrag.

Da Südamazonien zu den global bedeutsamsten Landnutzungspionierregionen mit fortschreitender Waldkonversion gehört, verteilen sich die Untersuchungsflächen mit verschiedenen Landnutzungssystemen entlang der BR-163 in der Region Cuiabá (Mato Grosso), Sinop (Mato Grosso) und Novo Progresso (Pará). Auf den Flächen wurden Rasterbeprobungen auf 100x100m mit einem Abstand von jeweils 25m durchgeführt. Hierbei wurden Mischproben aus den Tiefen 0-10 cm, 10-30 cm, 30-60 cm und 60-100 cm des Bodens gezogen, die dann zum Teil im Labor der Universidade Federal de Mato Grosso in Cuiabá analysiert und z.T. in das Labor des Instituts für Bodenkunde in Hannover geschickt wurden. Über die erhobenen Daten beabsichtige ich meine Diplomarbeit zu verfassen. Diese Proben werden im Sommer, sobald mein Praktikum in Brasilien beendet ist, mithilfe der Dichtefraktionierung auf Kohlenstoffkonzentrationen verschiedener Fraktionen analysiert. Dieses komplexe Verfahren stellt den methodischen Hauptteil meiner Diplomarbeit dar, welchen ich im Sommer 2013 erarbeiten möchte. Die Zusammenarbeit mit den brasilianischen und deutschen Kollegen empfand ich als sehr lehrreich. Außerdem stellen, meiner Meinung nach, internationale Kooperationen einen wichtigen Bestandteil des wissenschaftlichen Fortschritts dar.

Durch das Praktikum konnte ich einen räumlichen Vergleich zu den von mir im Rahmen meiner Praktika in Deutschland untersuchten Böden der gemäßigten Zone zu den Böden in den humiden Tropen erlangen und eigenständig erschließen. Also auch der Frage nachgehen

wie sich Böden in verschiedenen klimatischen Verhältnissen entwickeln und klimatische Verhältnisse die Funktionen dieser Böden beeinflussen. Somit ermöglichte mir dieses Praktikum meinen ganz persönlichen Beitrag zu diesem multi- und interdisziplinären Projekt CarBioCial beitragen zu können.

Im Rückblick auf meine Arbeit in Brasilien kann ich sagen, dass ich äußerst erfreut bin die Möglichkeit bekommen zu haben, an einem solchen Projekt mitzuarbeiten und es mir ohne das gewährte Promos-Stipendium nicht möglich gewesen wäre, dieses Projekt durch meine Mitarbeit zu unterstützen.

Cuiabá, Mato Grosso, Brasilien den 22.01.2013

Steffen Söffker